

PDF
DOWNLOAD

>KURZ< **Geschichten**
aus der Bibel



Gleichnisse – Arbeiter im Weinberg

Die Bibel – Matthäus 20,1-16



Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist. Offenbarung 22,12

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. 1. Johannes 1,9

Gleichnisse – Arbeiter im Weinberg

Ein weiteres Gleichnis vom Reich der Himmel (nachzulesen in Matthäus 20,1-16) handelt von einem Weinbergsbesitzer, der früh am Morgen losgeht und Arbeiter für seinen Weinberg einstellt. Für einen Tag Arbeit gibt es einen Denar Arbeitslohn.

Am Vormittag, um die dritte Stunde, schickt er weitere Leute in seinen Weinberg, andere stellt er erst um die Mittagszeit ein, weitere sogar noch am Abend.

Mit allen, die nicht zur ersten Gruppe gehören, handelt er keinen Lohn aus – diese Leute vertrauen auf die Güte des Weinbergsbesitzers in der Bezahlung ihres Lohns. Diese Arbeiter arbeiten nun nicht den ganzen Tag, sondern statt 12

Stunden nur 9 Stunden, 6 Stunden, 3 Stunden oder sogar nur 1 Stunde.

Am Abend wird der Lohn ausgezahlt. Der Weinbergbesitzer beginnt bei denen, die nur eine Stunde gearbeitet haben. Sie bekommen einen Denar! Nun rechnen die zuerst eingestellten Leute damit, mehr zu bekommen. Aber jeder bekommt einen Denar. Ist das nicht ungerecht? Die Arbeiter haben doch unterschiedlich lange gearbeitet, und jetzt bekommen alle den gleichen Lohn?

Gibt es denn wirklich einen Grund zur Beschwerde? Haben diejenigen, die am längsten gearbeitet haben, nicht genau das bekommen, was ihnen versprochen war? Doch! Der Herr hat ihnen nichts vorenthalten.

In seiner Güte hat er denen, die erst später dazugekommen sind, den gleichen Lohn bezahlt. Die Ersten dachten, mehr zu verdienen als die anderen. Doch der Herr ist gnädig und gütig. So werden auch die zuletzt gekommenen Arbeiter wie die ersten Arbeiter behandelt.

Was meint der Herr Jesus mit diesem Gleichnis? Er will Christen klarmachen, dass sie bei der Arbeit für Gott mit seiner Gnade und Güte rechnen sollen: Er wird für alle Mühe einmal einen sehr guten Lohn geben. Darauf dürfen Christen vertrauen.

Gott verspricht uns Lohn!